



# MONATSBLATT 11/24

FEBRUAR 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 Nr.219



## MARSCH DES LEBENS - KUNDGEBUNG GEGEN ANTISEMITISMUS

Am Donnerstag, dem 10. Oktober 2024, zogen mehr als 200 Teilnehmer bei einem „Marsch des Lebens“ vom Hauptplatz Wr. Neustadt zu einigen der ältesten jüdischen Grabsteine Österreichs, um Solidarität mit dem israelischen Volk und den Juden in Österreich zu zeigen.

Bei der Abschlusskundgebung sprachen David Roet (Israelischer Botschafter in Wien), Joshua Weiss (Enkel des letzten Oberrabbiners von Wr. Neustadt), Jaron Engelmayer (Oberrabbiner der Israelitischen Kultusgemeinde Wien), Marie-Louise Weissenböck (Vorsitzende von „Christen an der Seite Israels“) und Helmuth Eiwien (Seniorpastor der Freikirche Ichthys Wr. Neustadt).

In Folge des Terroranschlages der Hamas am 7. Oktober 2023 gab es eine Explosion des Antisemitismus auf der ganzen Welt. Wurden in Österreich davor täglich im Schnitt 1,5 antisemitische Vorfälle gemeldet, so waren es ab dem 7. Oktober bis zum Jahresende acht Fälle pro Tag – das ist mehr als das Fünffache. So einen plötzlichen Anstieg des Judenhasses gibt es laut Joshua Weiss nicht zum ersten Mal.

*„Mein Vater musste mit elf Jahren aus dieser Stadt fliehen. Von ihm weiß ich, dass Wr. Neustadt quasi über Nacht von Nazi-Ideologie und Fanatismus vereinnahmt wurde. Meine Großeltern wurden innerhalb von nur wenigen Wochen von angesehenen Bürgern zu Ausgestoßenen, Verfolgten und Gefangenen. Aber ich bin nicht hier, um mit dem Finger auf andere zu zeigen.“*

*Ich bin in die Stadt meiner Vorfahren gekommen, weil sie ein Teil meiner Herkunft und Kultur ist, die ich sehr schätze. Der erste Film, den mein Vater mir zeigte, war ‚Sound of Music‘ und er sagte mir, dass es nicht nur Nazis und Verfolgung gab, sondern Österreich ein wunderschönes, stolzes Land ist. Sein Lieblingslied war ‚Edelweiss‘.“*

### Gemeinsame Bestrebungen gegen Extremismus

Als Vertreter des Staates Israel sprach Botschafter David Roet, der die klare Position Österreichs lobte: *„Die Solidarität unserer Freunde und Verbündeten, insbesondere hier in Österreich, war ein Lichtblick in der Dunkelheit. Die österreichische Regierung, das Parlament und die parteiübergreifende Führung haben sich klar und kraftvoll geäußert und verstanden, dass dieser Kampf nicht nur für Israel, sondern für die Werte der Freiheit, der Demokratie und der Menschlichkeit geführt wird. Nur wenn wir als moralische, demokratische Nationen zusammenstehen, können wir den gefährlichen Bestrebungen des Extremismus begegnen.“*

Der Marsch des Lebens führte an den historischen jüdischen Grabsteinen Wr. Neustadts vorbei. Dort hielt der Wiener Oberrabbiner Jaron Engelmayer das Kaddisch-Gebet zur Erinnerung an die verstorbenen Juden der Stadt, deren Gemeinde während des Holocaust vollständig ausgelöscht und vertrieben wurde.

### Christen dürfen nicht wieder schweigen

Der „Marsch des Lebens“ für Israel und gegen Antisemitismus und Judenhass in Wiener Neustadt wurde von einem Trägerkreis rund um christliche Kirchen und Organisationen ins Leben gerufen und wurde in enger Zusammenarbeit mit jüdischen Organisationen veranstaltet. Die Untätigkeit und das Schweigen einer Mehrheit der Christen hat zur Zeit der Nationalsozialisten den Holocaust begünstigt. Marie-Louise Weissenböck ist Vorsitzende des Vereins „Christen an der Seite Israels“ und nennt den Grund für die Kundgebung:

*„Wir stehen heute hier gegen das Schweigen, gegen den Hass und gegen Antisemitismus. Wir stehen nicht nur für Israel hier, sondern auch für die jüdischen Bürger in Österreich und weltweit, die einem unglaublichen israelbezogenen Antisemitismus aus-*

*gesetzt sind. Wir werden diesen Antisemitismus nicht dulden und unsere Stimmen dagegen erheben!“*

### Christlicher Antijudaismus als Nährboden für Antisemitismus

Helmuth Eiwien, Seniorpastor der christlichen Freikirche Ichthys Wr. Neustadt, ortet die Wurzeln für den Antisemitismus auch im Christentum selbst: *„Es erfüllt mich immer wieder mit großem Schmerz und tiefer Scham, dass eine der historischen Wurzeln des Antisemitismus auf eine christlich motivierte Judenfeindschaft zurückgeht. Dieser christliche Antijudaismus wurde zum Nährboden für jede Form des Antisemitismus bis hin zum rassistisch geprägten Antisemitismus des Nationalsozialismus. Diese Schuld dürfen und wollen wir als Christen nicht verschweigen, sondern bekennen und um Vergebung bitten.“*

### Joshua Weiss: „Es gibt Platz für alle“

Der Enkel des letzten Oberrabbiners von Wr. Neustadt sprach sich für eine neue Zukunftsperspektive aus: *„Verantwortung zu übernehmen heißt für mich, die Vergangenheit zu verstehen, um in Zukunft daraus zu lernen und es besser zu machen. Auf seine Herkunft und Religion stolz zu sein heißt nicht, dass es keinen Platz für andere gibt. Es gibt Platz für alle. Das gilt auch für meine Heimat Israel – da ist Platz für Juden, Muslime und Christen.“*

T.L.



<https://www.ichthys.at/marsch-des-lebens-2024.html>

### IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt  
im Bund der ELAIA Christengemeinden  
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingergasse 6 / 2700 Wiener Neustadt  
WEB [www.ichthys.at](http://www.ichthys.at)  
MAIL [office@ichthys.at](mailto:office@ichthys.at)  
TEL +43 650 3740566

# ELAIA GEBETSTAG FÜR ISRAEL - „Um Zions Willen schweige ich nicht“



Am Samstag, dem 19.10.2024, versammelten sich die Elaia Gemeinden in Linz zu einem Gebetstag für Israel unter dem Motto „Um Zions Willen schweige ich nicht“ aus Jesaja 62.

Israel steht nach dem grausamen Massaker und den Geiselnahmen durch die Hamas im vergangenen Oktober noch immer unter Schock. Darüber hinaus flammt gerade wieder weltweit eine Welle des Antisemitismus auf. Seit der Staatsgründung steht Israel unter ständigem Druck und unter besonderer Beobachtung der Weltöffentlichkeit.

Genau in dieser schwierigen Zeit braucht Israel Freunde, die im Gebet für es eintreten. **Wir als Elaia Gemeinden wollen solche Freunde Israels sein.**

Auf eine kraftvollen Lobpreiszeit folgten dann **5 Gebetsblöcke**, in denen wir für verschiedene Aspekte Israel betreffend beteten:

## 1. Gebet für Regierung und Bevölkerung in Israel

Helmuth Eiwien führte uns ins Gebet für alle Anführer Israels um **Weisheit, Offenbarung göttlicher Strategien, Einheit und Gottesfurcht**; um Heilung der **Spaltungen** innerhalb der israelischen Gesellschaft und um **Versöhnung und Einheit**. Wir beteten weiters um **Schutz und Bewahrung**, um **Befreiung der Geiseln** in Gaza und um eine göttliche Offenbarung für eine **Nachkriegsordnung** im Nahen Osten.

## 2. Gebet um Geistliche Durchbrüche in Israel und unter den Arabern im nahen Osten



Hier informierte uns **Michael Schneider** in Israel über Zoom ganz aktuell über die Lage in Israel.

Wir beteten dann unter anderem, dass Gott seine **Heilsverheißungen** an Israel erfüllt und **neue Propheten** im Land beruft, die gehört werden.

Weiters beteten wir für die **messianische Bewegung** um Einheit, göttliche Vollmacht, um eine **Ausgießung des Heiligen Geistes**, dass Gott die Decke von den Augen des Volkes nimmt, damit die Menschen in **Jesus ihren Messias erkennen und errettet** werden. Wir beteten auch, dass Gott unter den **Arabern Erweckung** schenkt und dadurch **Versöhnung** geschieht.

## 3. Gebet für die österreichische Regierung

Im dritten Gebetsblock beteten wir um **Vergebung und Versöhnung** im ganzen Land, für die anstehende **Regierungsbildung**, dass die Regierung entsteht, die Gott für Österreich möchte, die sich weiterhin dazu bekennt, dass Österreich als **„FREUND ISRAELS“** gesehen wird.

## 4. Gebet für die Gemeinde in Österreich

Wir beteten um **Offenbarung** für Gemeinden und Pastoren bezüglich Volk und Land Israel, um **hörende und demütige Herzen**, sie anzunehmen und die **Ersatztheologie zu verbannen**. Dass die Kirche erkennt, wenn sie Israel gegenüber feindlich gesinnt ist, sei es durch offene Opposition oder durch Gleichgültigkeit.

## 5. Gebet für den Iran

Judith & Nader erzählten uns über die Situation im Iran und führten uns ins Gebet für das **Ende des Mullah-Regimes** und für eine fähige **demokratische Regierung**. Wir beteten um **Frieden** und gute Beziehungen zwischen Israel und dem Iran, dass der Gott Israels im Land Iran und der ganzen Region wieder angebetet wird. Gemeinsam proklamierten wir dann, dass der Iran - wie zur Zeit des Königs Kyrus - wieder **zum Segen für Israel wird!**

Es folgten dann noch **prophetische Worte** und eine **gemeinsame Proklamation von Jesaja 62**.

Mehr erfahrt ihr auf unserer Website: <https://www.ichthys.at/elaia-gebetstag-fuer-israel-2024.html> J.E.

## TERMINE

### NOVEMBER 2024

- Fr, 01.11. Kein Prayer Room!
- So, 03.11. 10.00h: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 06.11. 09.30h: Gebet im Gottesdienstraum
- Fr, 08.11. 19.00h-21.00: Prayer Room im Gottesdienstraum
- So, 10.11. 10.00h: Gottesdienst**
- Mi, 13.11. Kein Vormittags-Gebet!  
19.00h: Prophetische Zurüstung im Gottesdienstraum
- Fr, 15.11. 19.00h-21.00: Prayer Room im Gottesdienstraum
- So, 17.11. 10.00h: Gottesdienst, Teens-Gottesdienst (10-15J), anschl. Sonntagskaffee**
- Mi, 20.11. 09.30h: Gebet im Gottesdienstraum
- Fr, 22.11. 09.00h-12.00h: Frauenfrühstück im Seminarraum „Hohe Wand“  
19.00h-21.00: Prayer Room im Gottesdienstraum
- So, 24.11. 10.00h: Lobpreis- & Heilungsgottesdienst**
- Mi, 27.11. 09.30h: Gebet im Gottesdienstraum
- Fr, 29.11. 19.00h-21.00: Prayer Room im Gottesdienstraum
- Jeden Samstag 16.00h-18.00h: Teens (10-14 Jahre)  
18.00h-21.00h: Youth (ab 14 Jahre)
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;  
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-5184658)

## VORSCHAU

- Sa, 14.12. 18.00h-19:30h: Advent-Worship
- 14.-16.02.2025: Prophetische Konferenz mit **Isabel & Thrainn Skulason**

### IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt  
im Bund der ELAIA Christengemeinden  
Teil der „Freikirchen in Österreich“



**GOTTESDIENST**  
im **LIVE-STREAM**  
auf unserer Homepage &  
auf unserem YouTube Kanal



JEDEN FREITAG  
von 18:00h-21:00h  
in der ICHTHYS Gemeinde



Sind Sie krank oder seelisch in Not?  
Wir beten gerne für Sie um Heilung.

Hubertusgasse 27c  
2700 Wiener Neustadt  
Telefonische Anmeldung:  
0677-63046602  
02622-26777 (Ordination)

## UNITAS NEWS



### MITARBEITER | IN GESUCHT

Wir suchen eine(n) **Mitarbeiter|in** für **Assistenz** in unserer **Schule** im Unterricht und darüber hinaus für ca. 15 Wochenstunden. Die Arbeitszeit wäre vorwiegend **vormittags**, sehr gute **Deutschkenntnisse** sind Voraussetzung. Wichtig wäre uns auch eine **pädagogische Grundausbildung**, bzw. die Bereitschaft, eine solche zu absolvieren, um auch alleine mit Kindern tätig sein bzw. sie betreuen zu können. Ebenso wichtig ist es für uns als christliche Schule, dass all unsere Mitarbeiter **wiedergeborene Christen** sind, vor allem all jene, die mit Kindern arbeiten.

Bist du interessiert? Dann wende dich an uns entweder per Mail an office@unitas.at oder direkt an Johannes & Ingrid Eiwien.

Wir **bedanken** uns weiterhin für alle **Gebete** und eure **Unterstützung**. **Euer Beitrag macht einen Unterschied und bewirkt Großes**. Kommt auf uns zu, wenn ihr mehr wissen wollt. **VIELEN DANK!**

Mehr Infos über uns: [www.unitas-bildungscampus.at](http://www.unitas-bildungscampus.at)

Euer UNITAS Team

Zulingergasse 6 | 2700 Wiener Neustadt  
www.ichthys.at | office@ichthys.at  
+43 650 3740566

Layout & Design: Johannes Eiwien